

PRESSEINFORMATION

3.571 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Veröffentlichung: 17. November 2016 Minden/Sondershausen

WAGO-Stiftung würdigt hervorragende Prüfungsergebnisse

48 Absolventen in Minden und Sondershausen für ausgezeichneten Ausbildungsabschluss im Beisein von politischen Gästen geehrt.

Der erfolgreiche Abschluss einer Ausbildung ist immer ein Grund zur Freude. Wenn die Absolventen zudem noch hervorragende Prüfungsergebnisse erzielen, verdient dies eine besondere Würdigung. Diesem Ziel hat sich die WAGO-Stiftung verschrieben, die einmal jährlich die besten ehemaligen Auszubildenden aus dem Kreis Minden-Lübbecke sowie dem Kyffhäuserkreis und Kreis Nordhausen ehrt, um so die duale Ausbildung zu fördern und junge Menschen zu motivieren, sich im Berufsleben zu engagieren. In diesem Jahr erhielten 48 ehemalige Auszubildende im Beisein von Familie und Freunden den mit bis zu 1.000 Euro dotierten Förderpreis. Kristin Gräfin von Faber-Castell führte durch die beiden festlichen Veranstaltungen im Communication Center der WAGO Kontakttechnik in Minden und im Achteckhaus im Schloss Sondershausen.

Schon seit 1998 würdigt die von Unternehmer Wolfgang Hohorst gegründete WAGO-Stiftung mit ihren Förderpreisen die Absolventen, die in ihrer Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer beziehungsweise der Handwerkskammer ein Prüfungsergebnis von 2,0 oder besser erreicht haben. Insgesamt werden die Besten aus 14 kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen wie zum Beispiel Maschinen- und Anlagenführer, Elektroniker für Geräte und Systeme, Industriemechaniker, Mechatroniker, Werkzeugmechaniker oder Zerspanungsmechaniker geehrt. So konnten sich schon über 600 Auszubildende aus mehr als 100 verschiedenen Unternehmen über ein Gesamtfördervolumen von etwa 500.000 Euro freuen.

Bodo Ramelow, Ministerpräsident des Freistaates Thüringen, ließ es sich nicht nehmen, den Absolventen in Sondershausen



Die Preisträger der WAGO-Stiftung in Minden

08c02666



Bodo Ramelow (Mitte) gratuliert den glücklichen Preisträgern.

08c02665

...

PRESSEINFORMATION

3.571 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Veröffentlichung: 17. November 2016, Minden/Sondershausen

...

persönlich zu gratulieren. In seiner Festrede würdigte er das deutsche Erfolgsmodell der dualen Ausbildung und wies darauf hin, dass eine gute Ausbildung und gute Arbeit von den Unternehmen auch entsprechend honoriert werden müssten, um die neuen Fachkräfte in Thüringen zu binden. „Mit der Auszeichnunginitiative leistet die WAGO-Stiftung einen wichtigen Beitrag zur Werbung für die duale Berufsausbildung und die Fachkräftegewinnung in Thüringen.“

Die Landtagsabgeordnete und stellvertretende Landrätin, Kirstin Korte, dankte in ihrem Grußwort Unternehmen und Schulen für ihr Engagement in der betrieblichen Ausbildung: „Liebe Preisträgerinnen und Preisträger, Ihre Leistungen sind natürlich vor allem Ihr Verdienst. Sie zeigen aber auch, wie hoch die Qualität der betrieblichen Ausbildung in unseren Unternehmen ist. Daher danke ich den Unternehmen, den Ausbilderinnen und Ausbildern sowie den Lehrkräften an den Berufsschulen, die immer an der Seite ihrer Azubis stehen. Ihr Einsatz zeigt: Unsere Wirtschaft nimmt ihre Verantwortung ernst, den dringend nötigen Fachkräftenachwuchs zu qualifizieren!“

Über die WAGO-Stiftung:

Die im Jahr 1998 vom langjährigen Geschäftsführer der WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG, Wolfgang Hohorst, ins Leben gerufene WAGO-Stiftung wirbt für die praxisnahe duale Ausbildung und hat sich zudem die Unterstützung junger Menschen beim Start ins Berufsleben zum Ziel gesetzt. Der mit Geldbeträgen von bis zu jeweils 1.000 Euro dotierte Förderpreis wird im Kreis Minden-Lübbecke, dem Sitz des WAGO-Produktions- und Verwaltungsstandortes Minden, im Kyffhäuser-Kreis, der Heimat des WAGO-Produktions- und Logistikstandortes im thüringischen Sondershausen, sowie im Landkreis Nordhausen vergeben. Allein im Jahr 2016 haben die Förderpreise der Stiftung ein Gesamtvolumen von über 37.000 Euro.